

Versetzung wegen belastender Klientel möglich?

Beitrag von „Kris24“ vom 19. Juli 2025 00:27

Zitat von Kreidemeister

Das Problem ist die migrantische Klientel. Er sagt, das prollige Verhalten vieler Schüler und der Anblick der verhüllten Mädchen (er nannte sie „wandelnde Gespenster“) ärgern ihn und verleiteten ihm den Weg zur Schule schon. Es würde auch keine schöne Stimmung aufkommen im Unterricht. Die Schüler seien sehr verschlossen.

Wer so denkt, sollte nicht unterrichten. Die Schüler merken doch, wie er denkt und natürlich kommt dann keine schöne Stimmung auf. Ich würde bei diesem Kollegen übrigens auch als "Biodeutsche" sofort auf Distanz gehen.

Ich unterrichte übrigens gerne an einer Schule mit sehr hohem Prozentsatz mit Migrationshintergrund. Respekt erzeugt Respekt gegenüber. Ich sehe übrigens keinen Unterschied zwischen Volksgruppen. Überall gibt es solche und solche.

Zitat von Danielp

Ich kann im Übrigen nachvollziehen, dass nicht jeder Kollege mit jeder Klientel klarkommt. Und es kann durchaus eine Klientel geben, für die besagter Kollege ein guter Lehrer wäre.

Das Leben ist kein Wunschkonzert. Ich denke übrigens nicht, dass jemand, der so auf Äußeres achtet, ein guter Lehrer ist. Er wird immer etwas finden, um abzulästern (Prolls gibt es übrigens auch bei "Biodeutschen").